



Deutsches Studentenwerk e.V.

FRAGEBOGEN ZUR PSYCHOSOZIALEN LAGE

10. Sozialerhebung

Die soziale Lage von Studenten läßt sich sicher nicht nur mit Fragen nach Studienverlauf, Finanzierung, Wohnsituation usw. erfassen. Ein wichtiger Teil des studentischen Lebens sind auch die psychischen und sozialen Probleme, die im Zusammenhang mit dem Studium auf den einzelnen zukommen.

Im folgenden geht es uns um die Frage, ob und in welchem Maße sich im Laufe des Studiums spezifische Probleme ergeben und welche Formen der Beratung und Betreuung von den Betroffenen in Anspruch genommen werden.

Das Deutsche Studentenwerk möchte mit diesen Angaben den Bedarf an psychologischen Beratungsstellen im Bereich der Hochschulen ermitteln sowie Hinweise darüber gewinnen, welche Arbeitsschwerpunkte diese Beratungsstellen haben sollten.

Wir stellen die Fragen zur psychosozialen Lage von Studenten in einem gesonderten Fragebogenblatt, weil wir vermuten, daß nicht jeder von Ihnen bereit ist, Auskunft über seine diesbezüglichen Probleme zu geben. Wir bitten Sie dennoch, dieses Zusatzblatt auszufüllen und möchten Ihnen an dieser Stelle nochmals versichern, daß ein Rückschluß auf die Person des Ausfüllers aufgrund der anonymen Rücksendung beider Bögen völlig ausgeschlossen ist!

(6)
1-5 duplizieren 8!

FALLS JA: (Sonst weiter mit 2)

1. Hatten Sie im vergangenen Jahr psychische Probleme? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- nein (7)
- ja, Arbeitsschwierigkeiten, Konzentrationsschwierigkeiten (8)
- ja, Ängste (z. B. vor Prüfungen) (9)
- ja, Kontaktschwierigkeiten (10)
- ja, Depressionen (11)
- ja, Partnerschaftsprobleme (12)
- ja, Identitätsprobleme, mangelndes Selbstwertgefühl (13)
- ja, Orientierungsschwierigkeiten (14)
- ja, psychosomatische Beschwerden (15)
- ja, andere Beschwerden, und zwar:
..... (16)

Womit hingen diese Probleme Ihrer Meinung nach zusammen? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- mit den Lehr- und Lernformen an der Universität (17)
- mit dem Inhalt der Lehrveranstaltungen (18)
- mit der Unüberschaubarkeit des Lehrstoffes .. (19)
- mit den hohen Leistungsanforderungen (20)
- mit der fehlenden Überprüfbarkeit der Lernfortschritte (21)
- mit der fehlenden Anerkennung bei Kommilitonen und/oder Dozenten (22)
- mit der Wohnsituation (23)
- mit der finanziellen Situation (24)
- mit der Erwerbstätigkeit neben dem Studium .. (25)
- mit Freund/Freundin/Ehepartner (26)
- mit Wohngemeinschaftsmitgliedern (27)
- mit den Eltern (28)
- mit fehlenden privaten Kontakten am Hochschulort (29)
- mit fehlendem Kontakt zu den Dozenten (30)
- mit der Berufsperspektive (31)
- mit anderen Lebensumständen, und zwar:
..... (32)

2. Hatten Sie im vergangenen Jahr andere Probleme, die mit Ihrer sozialen Lage zusammenhängen?
(z.B. mit Wohnung, Studium, Finanzen, Partner, Kindern, Krankheit usw.)
- nein (33)
 - ja, mit der Wohnung (34)
 - ja, mit dem Studium (35)
 - ja, mit der Studienfinanzierung (36)
 - ja, mit Partner, Kindern, Freunden, Verwandten (37)
 - ja, mit Krankheit (38)
 - ja, mit anderem, und zwar:
..... (39)

3. Hatten Sie aufgrund Ihrer psychischen oder sozialen Probleme das Bedürfnis nach einer fachlichen Beratung oder Betreuung?
- entfällt, weil ich keine Probleme hatte .. (40)
 - nein (41)
 - ja, wegen psychischer Probleme (Frage 1) (42)
 - ja, wegen sozialer Probleme (Frage 2) .. (43)

4. Haben Sie eine psychotherapeutische Beratungsstelle aufgesucht, sich einer Selbsthilfegruppe angeschlossen oder an einem persönlichkeitsbildenden Kurs (z. B. Gruppendynamik, Bioenergetik usw.) teilgenommen? (Mehrfachnennungen sind möglich)
- nein (44)
 - ja, eine Beratungsstelle aufgesucht (45)
 - ja, mich einer Selbsthilfegruppe angeschlossen (46)
 - ja, an einem Kurs der o. g. Art teilgenommen (47)

FALLS SIE IN PSYCHOLOGISCHER ODER PSYCHOTHERAPEUTISCHER BERATUNG ODER BEHANDLUNG WAREN:

5. In welcher Beratungsstelle fand die Beratung/Behandlung statt?
- | | Beratungsstelle | |
|----------------------------|---------------------------------------|----------------------------|
| | der Hochschule/
des Studentenwerks | außerhalb |
| – persönliche Beratung ... | <input type="radio"/> (48) | <input type="radio"/> (49) |
| – Therapie | <input type="radio"/> (50) | <input type="radio"/> (51) |

DIE RESTLICHEN FRAGEN FÜLLEN SIE BITTE NUR AUS, FALLS SIE EINE PSYCHOTHERAPIE GEMACHT HABEN.

6. Handelte es sich bei Ihrer Therapie um eine
- Einzeltherapie (52)
 - Gruppentherapie (53)

7. Wieviele Stunden in der Woche haben Sie durchschnittlich in psychotherapeutischen Sitzungen verbracht?
- Stunden: (54–55)

8. Wie lange sind oder waren Sie in psychotherapeutischer Behandlung?
- Jahre: + Monate: (56–59)

9. Ist die Therapie bereits abgeschlossen? (60)
- ja 1
 - nein 2

10. Wie wurde die Therapie finanziert? (61)
- die Therapie war kostenlos 1
 - durch Krankenkasse 2
 - durch Eltern, Verwandte, Partner ... 3
 - durch eigenes Einkommen, eigene Ersparnisse 4
 - durch Unterstützung aus dem Bundessozialhilfegesetz 5
 - sonstige Finanzierungsart:
..... 6

11. Können Sie abschätzen, wie lange es dauerte von Ihrem Wunsch nach einer Therapie bis zur fachlichen Beratung?
- Monate: + Wochen: (62–64)

12. Wieviel Zeit lag zwischen dem ersten Beratungsgespräch und dem Beginn der Therapie?
- Monate: + Wochen: (65–67)

13. Wie lange hatten Ihre Probleme bereits bestanden, als Sie mit der Therapie begannen?
- Jahre: + Monate: (68–71)

VIELEN DANK FÜR IHRE MÜHE!